

der Front unserer angreifenden Dragoner hatte sich die feindliche Kavallerie aufgestellt; die Infanterie wurde noch durch Anhöhen verdeckt. Mit den englischen Reitern stürzte sich die 1. Schwadron des 1. Dragoner-Regts. unter Rittmeister von Hattorf, ohne lange zu warten, sofort auf die Mitte der feindlichen Reiterei. Ohne langes Besinnen machten die Gegner lehr. Unsere Reiter hinterher, gerieten nun aber in das Feuer der feindlichen Infanterie, die sich seitwärts vor zwei aufsteigenden Bergschluchten in festen Karrees aufgestellt hatte. An der Spitze der 3. Schwadron stürmte jetzt der Rittmeister Gustav v. der Decken heran; er erkannte die Gefahr, und mit raschem Entschluß ließ er in voller Karriere links abshwenken und stürzte sich auf das nächste Karree. 700 Mann standen da, in 6 Gliedern aufgestellt. Die beiden ersten Glieder knieten und streckten den Dragonern das Bajonett entgegen; die vier andern Reihen standen aufrecht, hielten ruhig das Gewehr im Anschlag und warteten auf das Kommando: „Feuer!“ Auf hundert Schritt waren unsere Reiter heran; da krachte die erste Salve. Breite Lücken waren in die Reihen unserer Dragoner gerissen, und der tapfere Rittmeister selbst stürzte tödlich getroffen vom Pferde. Rittmeister von Uslar-Gleichen übernahm das Kommando; die Lücken schlossen sich, und trotz einer zweiten Salve ging der Reitersturm vorwärts gegen die Bajonette der Feinde. Unmittelbar vor der Linie sprang das tödlich getroffene Pferd des Dragoners Post von oben auf die Bajonette der unerschütterten stehenden feindlichen Infanterie und riß fallend eine Lücke in den Eisenwall. Die Kameraden, über ihn fortspringend, bahnten sich durch diese Sturm-gasse einen Weg, mitten in das Viereck hinein. Und dann begann der Säbel seine furchtbare Arbeit. Vergeblich wehrten sich die Franzosen. Schon zu Boden gestreckt, feuerten und stachen sie weiter. Der französische Bataillonskommandeur ward vom Dragoner Grobe vom Pferde gehauen, und damit war der Widerstand zu Ende. Die meisten wurden gefangen und entwaffnet, nur 60 Mann entkamen.

Nun brauste die 2. Schwadron unsrer Dragoner heran, an der Spitze Rittmeister von Reizenstein. Auf das mittlere Viereck ging's, das auf einer Anhöhe bei La Serna stand. Auch hier